

RAPIDO LEHMMARMOR

Material	Spezielle Tone und Sande, Carboxymethyl-Cellulose, Stärke als Pulver, zur Herstellung von Marmorimitaten
Gebinde	25 kg Sack
Verbrauch	Ca. 5-6 kg je m ² bei Auftragsstärken zwischen 3-4 mm
Wasserbedarf	300 ml Wasser auf 1 kg Pulver
Lagerung	Bei trockener und luftdichter Lagerung unbegrenzt haltbar
Untergrund- vorbehandlung	Glatte, nicht oder schlecht saugende Untergründe mit Rapido Putzgrund vorstreichen. Alle saugenden Untergründe vornässen, sandende Lehmuntergründe sind mit Wasser und Pinsel zu verwaschen, alle anderen sandende Untergründe mit Rapido Wasserglas behandeln.
Verarbeitung	Farbpigment im Anmachwasser einstreuen und gut aufrühren. In das eingefärbte Anmachwasser die benötigte Menge Rapido Lehmarmor einstreuen und sofort etwa 3 Minuten durchrühren, bis sich eine knetartige Masse bildet. Diese dann nochmals per Hand gut durchkneten. Auf diese Art werden mehrere verschiedene Farbabstufungen hergestellt. Je nach gewünschten Farbenspiel oder Marmorvorbild zwischen 2 und 5 Partien (Mörtelteige) in Würfel mit 2 cm Kantenlängen schneiden und verkneten. Das Endergebnis sollte einem Brotlaib ähneln. Je länger der Laib geknetet wird, umso mehr durchmischen sich die Farbabstufungen. Zur Kontrolle den Laib mit einer nassen Klinge durchschneiden. An den Schnittflächen wird das Endergebnis sichtbar. Über die zugegebene Wassermenge und die Auftragsstärke lässt sich das Reißen steuern. Mehr Wasser und dickere Flächen ergeben größere Adern und Risse. Ein Zuviel an Wasser und Auftragsstärke führt zu extremen Schwindungen und ist zu vermeiden, da der Rapido Lehmarmor sich vom Untergrund lösen kann. Mit nassem Messer oder angefeuchteter Traufel Scheiben von ca. 3-5 mm abschneiden, diese auf ebenfalls angefeuchtete Kelle geben. Die nun oben liegende Rückseite des Rapido Lehmarmors annässen, an die Wand aufdrücken und einmal straff abziehen. Da die einzelnen Teigplatten natürlich nicht passgenau aneinander liegen, werden die entstandenen offenen Flächen mit kleineren Stücken Rapido Lehmarmor verklebt. Nach spätestens 15 Minuten sollte die bisher entstandene Fläche mit einem leichten Wasserfilm benetzt und pressgespachtelt werden, um größere Unebenheiten zu egalisieren. Die Auftragsstärke der Scheiben sollte möglichst immer gleich sein. Die nun entstandene Fläche vollständig durchtrocknen lassen. Danach mit einem Schwingschleifer und 100er Körnung vorschleifen, bis das Marmorbild frei liegt. Hier kann man sich nun entscheiden, die Adern offen zu lassen oder mit Rapido Lehmglätte in der gewünschten Pigmentierung zu schließen. Dazu wird die vorhandene Fläche abgefeigt und die Rapido Lehmglätte vollflächig auf null aufgespachtelt. Je nach Aderngröße kann auch ein zweifaches Glätten notwendig werden. Danach mit 120er Körnung nachschleifen. Nach Abfeigen der Schleifreste können die Farben durch eine Lasur mit Rapido Wasserglas verstärkt werden. Bienenwachs hat einen ähnlichen Effekt und macht den Rapido Lehmarmor unempfindlicher gegen Wasser. Flächen müssen nicht in einer Lage hergestellt werden. Es sollte jedoch erst geschliffen werden, wenn die Fläche komplett angelegt wurde und ausgetrocknet ist. Für die jeweiligen Untergründe sind die entsprechenden Verarbeitungsrichtlinien zu beachten. Im Zweifelsfall sind diese beim jeweiligen Hersteller zu erfragen.

Die Aussagen erfolgen nach umfangreicher Prüfung und Praxiserfahrung. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Während der gesamten Verarbeitung und Austrocknungszeit müssen der Untergrund sowie die Umgebung frostfrei sein. Die Hinweise dieses Merkblattes dienen der technischen Hilfestellung. Sie ersetzen nicht, die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verliert dieses seine Gültigkeit, aktuelle Version siehe www.rapidolehm.de